

Bahl

Dem unter dem höchsten Befehl Ihrer kaiserl. Hofst., der durchlauchtigsten **Frau Erzherzogin Sophie**, Kaiserin Königin zur Beförderung der unentgeltlichen, wie für Kinder armer Eltern bestimmten Kinderspitale zum heiligen Joseph, wird die Anstaltung eines solchen von Wohlthätigen gestifteten Kunst- und Abtheilungsanstalten bewilligt.

Diese Anstalt, welche durch einen neuen Zweck vorzüglichweise auszuweisen ist, indem in selben nur allein Kinder armer Eltern ohne Rücksicht der Religion ganz unentgeltlich Aufzucht und Pflege erhalten, derselben für die Mannbarkeit so schnell wohlthätigen Unterricht, in welchem bereits mehrere Tausend Kinder nachzügeln und Gehilfen gefunden haben, mangelt der zur Erhaltung zureichende Fond; — daher auch gewünscht die gesandigte Direction die Galanzarbeit, um den so vielfach bewährten Wohlthätigkeitsverein und einflussreiche Mitwirkung **Euer** mit der Litta in nachstehender Anstaltung zu erhalten, dem Losabsatz dieser Lottaria mannigfaltig zu befördern zu wollen.

Wie die mitfolgenden Ankündigungen nachweisen, enthält diese Lottaria schon gegenwärtig Einhundert, darunter sehr werthvolle Gewinne, bestehend aus Gegenständen von Gold, Silber, Pakfong, Bronze, Porzellan, Glas, Kupferstichkunstwerke u. s. w., davon Abzug fünf bis zum nachfolgenden Zinsung (am 26. Dezember d. J.) wird ein noch mehrmals untereinander gestiftet, zu Gunsten der mannigfaltigen Theilnahme von Nutzen sein.

Wien, am 1. Dezember 1848.

**Direction des Vereins zur Erhaltung des St. Josephs Kinderspitals.**

**Carl Alois Türk,**  
prov. Director.

**Franz Joseph Kolb,**  
Secretär und Leiter dieses Lottario-Unternehmens.

Sammlung L. I. Frankl

